



Gymnasium Fridericianum
Schwerin



Institut für ImplantatTechnologie
und Biomaterialien e.V.
Warnemünde

Presseerklärung zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Gymnasium Fridericianum Schwerin

und dem

Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. Warnemünde (IIB e.V.)

Zur Intensivierung der Förderung angehender Abiturientinnen und Abiturienten des Gymnasiums Fridericianum in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wird am 10.01.2023 eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Gymnasium Fridericianum Schwerin und dem Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. Warnemünde (IIB e.V.) in Schwerin unterzeichnet. Die Direktoren beider Einrichtungen, Herr Dr. Uwe Dietsche und Herr Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, verständigten sich in der Kooperationsvereinbarung auf eine intensive partnerschaftliche Zusammenarbeit und Unterstützung im Bereich der schulischen Ausbildung von zukünftigen Fachkräften.

Das Gymnasium Fridericianum ist ein anerkanntes Landesprofilgymnasium sowohl für Humanistische Bildung als auch für MINT. „Wir sehen in der frühzeitigen Begeisterung junger Menschen für MINT-Fächer einen entscheidenden Schlüssel zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in Mecklenburg-Vorpommern und im gesamten Land“, so der Schulleiter Dr. Uwe Dietsche. Zukunftsbranchen wie die Medizintechnik stünden bei den Abiturientinnen und Abiturienten hoch im Kurs. Anwendungswissenschaften seien hervorragend geeignet, das Zusammenwirken verschiedenster Fachdisziplinen – Ingenieurwissenschaften, Medizin, Physik, Biologie und Chemie – für das Erreichen eines gemeinsamen Zieles beispielhaft vor Augen zu führen.

Hier kommt der IIB e.V. in Warnemünde ins Spiel. „Der IIB e.V. möchte durch Innovations- und Technologietransfer aus der Medizintechnik in die Klinik aktiv Beiträge für das Wohl von Patientinnen und Patienten sowie für den regionalen Strukturwandel erbringen“, so Andrea Bock, Geschäftsführerin am IIB e.V. „Hierfür werden kluge Köpfe besonders in den MINT-Fächern mit guten Ideen benötigt, die ein Hochschulstudium aufnehmen und Bildung, Wissenschaft, Medizin, Wirtschaft und Gesellschaft nach vorne bringen. Auch eine Perspektive mit attraktiven Arbeitsplätzen in unserer Region ist für die jungen Leute wichtig“. „Durch Exzellenzpraktika in Kooperation mit dem Gymnasium Fridericianum wollen wir im Interesse der Schüler und Eltern die Strahlkraft des Ingenieurwissenschafts- und Medizintechnikstandortes Rostock erhöhen“, sagt Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, Institutsdirektor des IIB e.V. Seit Jahren unterstützt der IIB e.V. Schülerinnen und Schüler in Rostocker Schulen in unterschiedlichen Jahrgangsstufen bei ihrer persönlichen Entwicklung, beispielsweise durch Praktika, Hospitationen und Institutsführungen.

Die ins Leben gerufene Kooperation zwischen dem Fridericianum und dem IIB e.V. soll als Katalysator für die MINT-Nachwuchskräftegewinnung in Mecklenburg-Vorpommern fungieren. Für die praktische Ausgestaltung der Kooperation gibt es bereits sehr konkrete Pläne, von der studien- und berufsorientierenden Beratung über Fachvorträge und Workshops bis hin zu ebenso wissenschafts- wie praxisnahen Praktikumsplätzen. „Ich freue mich riesig über die Chance, die sich unseren Schülerinnen und Schüler mit den

mehrwöchigen Exzellenzpraktika aufzutut“, sagt Christin Bouvier, die als Biologielehrerin gemeinsam mit Florian Kruse vom Fachbereich Chemie maßgeblich an der Konzeptentwicklung beteiligt war: „Unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler werden sich auf die bereitgestellten Plätze – wie im späteren Leben – qualifiziert bewerben und erhalten dafür das Privileg, bereits in der Schulzeit mit hoher Verantwortung an anspruchsvollen Forschungsprojekten mitwirken zu dürfen.“ Ihr Kollege F. Kruse ergänzt: „Das Gymnasium Fridericianum gewinnt hiermit eine hervorragende Anbindung an den Forschungs- und Technologiestandort Rostock. Praxisorientiertes Forschen schon in der Schule – diese Möglichkeit hätte ich als Schüler auch gerne gehabt!“

Den Weg vom Fridericianum über die Hochschulausbildung bis hin zur Forschung und Entwicklung von Medizinprodukten am IIB e.V. in Warnemünde zeigen hierbei die bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mitreisenden Schulabsolventen des Fridericianums, Frau Dr. Valeria Khaimov, Herr Dr. Sebastian Kaule und Herr Dipl.-Ing. Hagen Paetow auf.

Die Kooperation zwischen beiden Einrichtungen beginnt mit dem gemeinsam organisierten MINT-Camp zum Abschluss des Schuljahres und den ersten Exzellenzpraktika im Sommer 2023.

Das Gymnasium Fridericianum Schwerin wurde 1553 gegründet und ist somit eine der ältesten Schulen im deutschsprachigen Raum. Neben seinem Wesenskern, der fest in der Tradition verwurzelten humanistischen Ausrichtung, engagiert sich die Schule für eine exzellente naturwissenschaftlich-technische Bildung, verbunden mit einem hohen wissenschaftlichen Anspruch.

Das Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. (IIB e.V.) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut, das als An-Institut der Universität Rostock anerkannt ist und auf dem Gebiet Forschung, Entwicklung sowie Anwendung innovativer Technologien in der Medizintechnik tätig ist. Zu seinen Vereinszwecken zählt die Zusammenarbeit mit der Universität Rostock im Bereich Forschung und Lehre wie auch die Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Verwaltung sowie sonstigen Institutionen.

Kontakte:

Dr. Uwe Dietsche, Schulleiter am Gymnasium Fridericianum Schwerin
Gymnasium Fridericianum Schwerin
Goethestraße 74
19053 Schwerin
Tel.: +49 385 30 21 3-0
die@fridericianum.de
<https://www.fridericianum.de/>

Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, Institutsdirektor und
Andrea Bock, Geschäftsführerin des IIB e.V.
Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V.
Friedrich-Barnewitz-Str. 4
18119 Rostock-Warnemünde
Tel.: +49 381 54345 601
schmitz@iib-ev.de
andrea.bock@iib-ev.de
<https://www.iib-ev.de/>



Gymnasium Fridericianum
Schwerin



Institut für ImplantatTechnologie
und Biomaterialien e.V.
Warnemünde

Agenda zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Gymnasium Fridericianum Schwerin

und dem

Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. Warnemünde (IIB e.V.)

Datum 10.01.2023

Uhrzeit 12.00 Uhr – 15.00 Uhr

Ort Gymnasium Fridericianum Schwerin
Goethestraße 74, 19053 Schwerin

Aula Gymnasium Fridericianum Schwerin

Teilnehmende Dr. Uwe Dietsche (Schulleiter), Michaela Steinbeck Gymnasium
(Schulkoordinatorin MINT), Christin Bouvier, Florian Kruse Fridericianum
(Lehrkräfte), Vita Enseleit (Schülersprecherin), Antoinette Schwerin
Kaftan-Kämerow (Elternratsvorsitzende), Dr. Elena Malieva
(Vorsitzende Schulkonferenz)

Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz (Institutsdirektor), Andrea Bock IIB e.V.
(Geschäftsführerin), Dr. Michael Stiehm (Abteilungsleiter), Dr.
Sebastian Kaule (Gruppenleiter),
Dr. Valeria Khaimov (Gruppenleiterin), Finja Borowski
(Doktorandin), Dipl.-Ing. Hagen Paetow (wiss. Mitarbeiter)

Ablauf

12.00 Uhr Ankommen

12.15 Uhr Interne Vorberatung MINT-Team Gymnasium Aula
Fridericianum – IIB e.V.

12.45 Uhr Pressekonferenz (u. a. Lebensweg-Beispiele) Aula
Dr. Uwe Dietsche, Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, Andrea Bock

13.15 Uhr Feierliche Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Aula
vor Kollegium sowie Schüler- und Elternvertretern
Musikalische Einstimmung



Grußworte (Dr. Uwe Dietsche, Schulleiter des Fridericianum Schwerin; Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, Institutsdirektor IIB e.V.)

Würdigung (Christin Bouvier – MINT-Profil, Vita Enseleit – Schülersprecherin, Antoinette Kaftan-Kämerow – Vorsitzende Elternrat)

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Dr. Uwe Dietsche, Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, Andrea Bock)

Musikalischer Ausklang

13.45 Uhr „Medizintechnik für das Leben“

Informationen, Angebote, Gespräche und Lebenswege:

- Angebote für die Schüler des Gymnasiums Fridericianum am IIB e.V. auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung (Andrea Bock, Christin Bouvier)
- Lebenswege von Absolventen des Fridericianum im IIB e.V. (Dr. Sebastian Kaule, Dr. Valeria Khaimov, Dipl.-Ing. Hagen Paetow)
- Studienberatung

*Dr. M. Stiehm, Abteilungsleiter IIB e.V.
M.Sc. F. Borowski, Doktorandin IIB e.V.*

Gespräche an Informationsständen und Imbiss

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung